

eisenbahn Modellbahn magazin

Reko-Vierachser

Wie die Bghw-Wagen entstanden und welche Modelle es gibt



Geschichte, Technik,
Lokführer-Erinnerungen

Wie war sie eigentlich, die 01?

Baureihe 86 im Vergleich



H0-Modelle von Roco und Trix im Test

Nebenbahn-Idyll

Zeitreise nach Kander

Eierköpfe in Ehren

Welche VT noch existieren

Tram im Modell

Ein vielseitiges Thema!

**Sonderzüge, neuer Messebahnhof
und S-Bahn-Premiere**



EXPO 2000: Was das Ereignis für die Eisenbahn in Hannover brachte

Unsere Sommer-Neuheiten für die Spurweite H0

<https://www.maerklin.de/de/sommer-neuheiten>



märklin

H0

Eine Modellauswahl

N DCC III

39029 Dampflokomotive Baureihe 18.3
€ 659,- *



Erstmals in der Epoche III Ausführung
mit Spitzziffer-Schildern, wie das
Vorbild auf dem Streckennetz der DR
im Einsatz war

Serienmäßig mit Puffer-
speicher ausgestattet



N DCC IV

39274 Diesellokomotive Baureihe 217
€ 349,- *



Erstmals
im klassischen
DB-Altrot

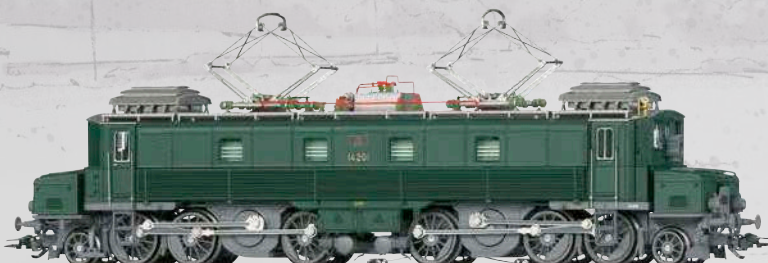
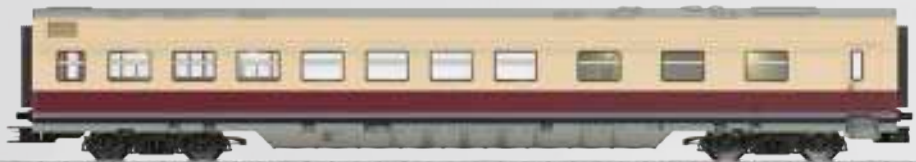


N DCC VI

38175 Diesel-Schnelltriebwagenzug VT 18.16
€ 1099,- *



Vorab-Ankündigung 2026



Alle Modelle serienmäßig mit
Pufferspeicher ausgestattet

N DCC VI

39521 Elektrolokomotive Serie Ce 6/8 I
€ 609,- *



* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.
Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.maerklin.de
www.trix.de

www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix

Modellstraßenbahn-Szene

im Aufwind

Seit es stationäre Modellbahnanlagen gibt, werden auf manchen darauf auch Modellstraßenbahnen eingesetzt. Von Anbeginn dominiert in diesem Metier der Selbstbau konkreter, meist regionaler Vorbilder auf Meter- oder Regelspur. Nach den bekannten HO-Modellen von Hamo tauchten in kleinen Serien erste Bausätze auf, die mit Großserienantrieben ausgestattet wurden. Von den Großen der Branche trauten sich u. a. Kato/Lemke, Liliput, Lima/Rivarossi, Rietze und Roco an solche Nahverkehrsmodele heran, die in vielen deutschen und europäischen Städten in größeren Stückzahlen im Einsatz waren. Beinahe parallel wurden antriebslose Souvenirmodelle angeboten, die ideal für Umbauten und Farbvarianten waren. Doch seit Jahren gibt es von dieser Seite kaum Neukonstruktionen mehr, was zugegebenermaßen aufgrund der vielen neuen Vorbildanbieter und der daraus resultierenden Typenvielfalt wirtschaftlich schwieriger geworden ist.

Viele regionale Ausführungen

Dieses Manko schreckt jedoch die Fans keineswegs ab, sondern lässt die Modellstraßenbahn- und Modellbus-Szene nur noch kreativer werden. Zu erleben war das Anfang Juni während der Messe „Kleine Bahn – ganz groß“ in der Alten Dreherei in Mülheim an der Ruhr. Dort prä-

sentierte neben bekannten Unternehmen wie Halling aus Österreich oder Navemo aus der Schweiz viele Kleinserienhersteller auf über 2.000 Quadratmetern ihr inzwischen umfangreiches Angebot. Auf den 24 Straßenbahnanla-

aufgegebene Tramgleis war zumindest in HO vorrätig und soll unter dem ursprünglichen Markennamen Luna weiterproduziert werden.

Viele jugendliche Tramfans

Zur Marktübersicht und Kontaktpflege war die zweitägige Messe samt Ausstellerabend am

Freitag ein perfekter Ort, zumal an beiden Tagen die Fans eine weite Anreise nicht scheuten. Für diese wurden im Zubringerverkehr mehrere Oldtimer-Straßenbahnen und -Busse eingesetzt, die an einer Sonderhaltestelle direkt am Veranstaltungsort hielten. Auch hier hat sich gezeigt, dass themenbezogene Messen sowohl seitens der Hersteller, der ausstellenden Vereine als auch von den Besuchern angenommen werden. Hervorzuheben ist außerdem, dass sich ein auffal-

lendes junges Publikum für das Thema Nahverkehr im Modell interessiert – sowohl als Anlagenbediener, Zugbegleitpersonal bei den verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaften und auch als Besucher mit Fachkenntnissen. Insofern erwarten wir mit Spannung die nächste Messe „Kleine Bahn – ganz groß“, die 2026 in München stattfinden soll. *Martin Menke*



gen in den Nenngrößen von 2 bis Z rollten unzählige Um- und Eigenbauten, die dank immer besser werdendem 3-D-Druck reproduzierbar und zur Weitergabe an andere Modellbauer geeignet sind. Auch wenn viele dieser ausgestellten Miniaturen aus dem Benelux-Raum stammen, war die heute schon umsetzbare Qualität für hiesige Straßenbahnfreunde interessant. Wenn man etwas genauer hinschaut bzw. in der Szene vernetzt ist, findet man ebenso zum Thema passende Lasercut-Modelle von Haltestellen, Wagenhallen usw. Auch das von Tillig





Entdecken Sie „Die Vitrine“ für Modelleisenbahnen!

Besuchen Sie direkt unseren Onlineshop www.train-safe.de



HLS BERG GmbH & Co. KG
 Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg
 Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40
 Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41
 Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl
 Schweiz - info@train-safe.ch
info@train-safe.de, www.train-safe.de

10–21 Die vierachsigen Reko-Reisezugwagen der Deutschen Reichsbahn in Vorbild & Modell

Michael U. Kratzsch-Leichsenring (2)



■ Im Fokus

10 Reko-Vierachser der DR

Die vierachsigen Reko-Reisezugwagen prägten jahrzehntelang das Bild des DDR-Schienenverkehrs. Statt alte Wagen zu modernisieren, entwickelte das Raw Halberstadt 1962 einen Neubautyp. Zwischen 1965 und 1977 entstanden 3.030 Wagen der Gattung Bghw und weitere davon abgeleitete Bauarten

19 Kurz und gut: Bghw-Modelle

Für Modellbahner sind von Natur aus kurze Vorbildfahrzeuge aus Platzgründen oft die erste Wahl. Die Gattungen Bghw, BDghws und WRge der DR gehören dazu und sind von 2m/G bis N erhältlich

■ Eisenbahn

6 Zeitreise mit dem „Chanderli“

Seit 130 Jahren verbindet die Kandertalbahn die südbadischen Orte Haltingen und Kandern. Heute ist sie Museumsbahn

24 Bild des Monats

BLS-Vectron am Mittelrhein bei St. Goarshausen

26 Entlang der Schiene

Infos zum aktuellen Bahngeschehen in Deutschland, Europa und der Welt

31 Messe-Rückblick

Eindrücke von der iaf in Münster und der transport logistic in München

40 Die Ikone unter den Schnellzugdampflok

Die Baureihe 01 ist für viele Eisenbahnfreunde der Inbegriff einer Schnellzugdampflok. Erinnerungen an die große Pacific, die bald 100 Jahre alt wird

46 Einst Juwelen, heute Legenden

Nach ihrem Rückzug aus dem regulären Dienst blieben nur wenige „Eierköpfe“ erhalten. Eine aktuelle Übersicht

48 Zug um Zug zur Weltausstellung

Vor 25 Jahren fand in Hannover die EXPO 2000 statt. Um den prognostizierten Andrang zu bewältigen, wurde die Bahninfrastruktur umfassend ausgebaut. Ein Überblick über die Veränderungen und den EXPO-Sonderverkehr

54 ELNA-Dampf auf der HPKE

1964 endete die Ära der ELNAs bei der Hildesheim-Peiner Kreis-Eisenbahn

■ Modellbahn

58 Fleischmanns Gotthard-Ellok

Die Elektrolokomotive Ae 6/6 11412 der Schweizerischen Bundesbahnen in H0 von Fleischmann und ihr Vorbild

62 Hafenbahn mit Pendelstrecke

Ein H0-Betriebsdiorama vereint Schiffsverkehr, Rangierbewegungen am Kai und eine Nebenbahn für den Personentransport

Florian Dür



J. B. Snell/Eisenbahnstiftung



31–33 Auf der transport logistic waren neue Entwicklungen für den Schienengüterverkehr zu sehen

92–96

DR- und DB-86er als Modelle von Trix und Roco im HO-Vergleichstest



40–45

Die Baureihe 01 war eine Ikone unter den Schnellzugdampflok

108–113 Nach Urlaubserinnerungen und historischen Dokumenten gebaute TTe-Schmalspuranlage



Jürgen Albrecht

Jürgen Hörstel

48–52 Die DB AG baute zur EXPO 2000 eine S-Bahn für Hannover und setzte Sonderzüge ein



66 Neu im Schaufenster

Neben Märklins Überraschungsneuheit DB-Baureihe 66 bieten wir auf neun Seiten weitere aktuelle Highlights der Modelleisenbahnindustrie

76 Unsere besten Dioramenbauer

Nach den Plätzen eins bis drei im Juli zeigen wir nunmehr, welche Dioramen auf den Rängen vier bis zehn landeten sowie fünf originelle Themen, die der Redaktion außerordentlich gefallen haben

82 Blechfässer als Ladegut

Leere Fässer werden liegend gestapelt verladen, volle stehend auf Paletten oder übereinander auf offenen Güterwagen

84 Eckige Industrieschornsteine

Modelle eckiger Schornsteine muss man im Handel schon suchen oder gleich selbst bauen, wofür wir Anregungen bieten

87 Neuer Digital-Handregler

Während der Dortmunder Messe hat ESU den WLAN-Handregler Mobile Control Pro vorgestellt, den wir bereits testen konnten

90 Straßenbahn-Anlagenschau

In Mülheim an der Ruhr trafen sich Anfang Juni Nahverkehrsfans auf einer Ausstellung

92 Die Baureihe 86 von DB und DR

Zwei Spielarten dieser 1'D1' h2-Einheits-tenderlokomotive von Roco und Trix standen auf unserem HO-Testpavillon

106 Erste 01 von Trix Express

Vor 89 Jahren lieferte Trix Express seine Schnellzuglokomotive der Baureihe 01 aus

108 Die Wittower Fähre in TTe

Nach Vorbildfotos und eigenen Erlebnissen entstand eine Schmalspuranlage, die den einstigen Kleinbahnbetrieb im Norden der Insel Rügen zeigt



Joachim Bugel/Eisenbahnstiftung

Titelbild: Die bereits tadelloso gepflegte 01 2204 wird vom Personal im Bahnhof Camburg am 17. April 1980 noch mehr auf Hochglanz gebracht

Service

- 75 Buch & Film
- 97 Leserbrief
- 98 Kleine Bahn-Börse
- 98 Fachgeschäfte
- 104 Veranstaltungen/Termine/TV-Tipps
- 114 Vorschau/Impressum



■ 130 Jahre Bahnstrecke Haltingen – Kandern

Zeitreise mit dem „Chanderli“

Seit 130 Jahren verbindet eine Nebenbahn die südbadischen Orte Haltingen und Kandern. 1983 nach einem Hangrutsch gesperrt, ist die Kandertalbahn heute ein lebendiges Museum auf Schienen. Doch einst hatte sie vor allem Bedeutung für den Gütertransport

Die Kandertalbahn startete am 1. Mai 2025 mit einem besonderen Jubiläum in die neue Saison: Gefeierte wurde das 130-jährige Bestehen der Strecke. Am Bahnhof Kandern enthüllte Bürgermeisterin Simone Penner zu diesem Anlass eine Meilensteintafel. Sie dokumentiert die historischen Ereignisse seit der ersten Fahrt des „Chanderlis“ vor 130 Jahren und erinnert damit an die wechselvolle Geschichte dieser Nebenbahn, die heute als Museumsbahn lebendig Eisenbahngeschichte vermittelt.

Bau und Betrieb

Die ersten Ideen zur Erschließung des Kandertals reichen bis ins Jahr 1841 zurück. Doch erst am 3. Februar 1894 fiel der offizielle Beschluss zum Bau der Strecke von Haltingen nach Kandern. Schon am 1. Mai 1895 nahm die 13 Kilometer lange normalspurige Bahn ihren Betrieb auf. Zwei Dampflokomotiven und sieben Wagen standen bereit, um in erster Linie Güter zu transportieren – insbesondere für die zahlreichen Ei-

senhütten, Tonfabriken und Steinbrüche der Region. Die Betriebsleitung und Werkstatt befanden sich in Kandern. Ab 1899 führte die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft (DEBG) den Betrieb. Mit dem wachsenden Frachtaufkommen kam 1907 eine dritte Lokomotive hinzu. Ergänzend entstanden eine Seilbahn zur

» Der Personenverkehr spielte auf der Kandertalbahn stets nur eine untergeordnete Rolle

Station Hammerstein (ab 1923) und eine 900-Millimeter-Transportbahn für den Steinbruch Malsberg (1907–1919).

Für den Personenverkehr war die Strecke immer nur von untergeordneter Bedeutung. Gemischte Züge, die unterwegs rangieren mussten, führten zu langen Fahrzeiten. 1928 wurde kurzzeitig

ein Verbrennungstriebwagen eingesetzt, der aber schon nach zwei Jahren wegen technischer Probleme wieder verschwand. Ab 1929 ergänzten Omnibuslinien das Verkehrsangebot, und 1938 kam der erste Lastwagen der DEBG hinzu.

Letzte Blüte vor dem Niedergang

Den Zweiten Weltkrieg überstand die Kandertalbahn weitgehend unbeschadet und schon 1945/46 nahm sie den Betrieb wieder auf. Doch in den 1950er-Jahren sank das Fahrgastaufkommen merklich. 1956 stand die Strecke kurz vor der Stilllegung, was jedoch durch massiven Protest der Bevölkerung verhindert wurde. Stattdessen stellte die DEBG auf Triebwagenbetrieb um und ab 1958 fuhren Züge sogar bis Basel Badischer Bahnhof. Der Güterverkehr erfuhr ab 1959 eine Modernisierung durch das Haus-zu-Haus-System.

Am 1. Mai 1963 übernahm die SWEG die Betriebsführung. Ein schwerer Dammrutsch nördlich von Wollbach im Juli 1983 brachte den Schie-